DeutschesGesundheitsPortal

Feinstaubbelastung mindert Konzentration des Fruchtbarkeitsmarkers AMH

Datum: 24.02.2023

Original Titel:
Ovarian reserve and exposure to environmental pollutants (OORExPo study)

DGP – **Wissenschaftler aus Italien untersuchten in ihrer Studie, ob von Umwelteinflüssen ein Einfluss auf die Werte des Anti-Müller-Hormons (AMH), einem Fruchtbarkeitsmarker, ausgehen. Mit steigender Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung nahmen die AHM-Werte ab.**

AMH – das Anti-Müller-Hormon – spielt für Endometriose-Patientinnen eine wichtige Rolle. Denn AMH-Werte spiegeln wider, wie viele Eizellen eine geschlechtsreife Frau produziert. Mit dem Alter nehmen die AHM-Werte einer Frau ab. Es existieren verschiedene Erkrankungen, bei denen die AHM-Werte von der Norm abweichen. Besonders Frauen mit stark ausgeprägter Endometriose haben häufig zu niedrige AMH-Werte, was auf eine verminderte Fruchtbarkeit hindeutet.

Italienische Wissenschaftler untersuchten nun mit ihrer Studie, ob es äußere Einflüsse gibt, die auf die AMH-Werte einwirken. Die Wissenschaftler vermuteten, dass Umweltverschmutzung die altersbedingte Abnahme der AMH-Wert beschleunigen kann.

Stärker belastete Umwelt machte sich in Form von niedrigeren AMH-Werten bemerkbar

Die Wissenschaftler griffen auf Messungen des AMH-Wertes zurück, die von Frauen aus der italienischen Stadt Modena zwischen Januar 2007 bis Oktober 2017 getätigt wurden. Die Wissenschaftler verknüpften diese Messwerte mit dem Alter den Frauen und Daten dazu, welcher Umweltbelastung die Region, in der die Frauen lebten, ausgesetzt war. Um die Umweltverschmutzung abzuschätzen, ermittelten die Wissenschaftler, wie hoch Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung waren.

Von 1318 Frauen wurden 1463 AMH-Werte gemessen. Bei Frauen, die älter als 25 Jahre alt waren, stand ein zunehmendes Alter mit abnehmenden AMH-Werten im Zusammenhang. Bei jüngeren Frauen konnte dies nicht gezeigt werden. Ebenso fanden die Wissenschaftler heraus, dass höhere Werte der Feinstaub- und Stickstoffdioxidbelastung in einem Zusammenhang mit niedrigeren AMH-Werten standen.

Die Wissenschaftler schlussfolgerten aufgrund dieser Ergebnisse, dass neben einer starken genetischen Veranlagung vermutlich auch Umwelteinflüsse eine Rolle dabei spielen, dass die AMH-Werte bei erwachsenen Frauen immer weiter abnehmen.

Referenzen:

Daniele Santi, Antonio La Marca, Marco Michelangeli, Andrea Casonati, Roberto Grassi, Enrica Baraldi & Manuela Simoni.

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

Ovarian reserve and exposure to environmental pollutants (ORExPo study). Endocrine Abstracts (2019) 63 P311 | DOI: 10.1530/endoabs.63.P311

DeutschesGesundheitsPortal

Alle Rechte: © DeutschesGesundheitsPortal | HealthCom | www.deutschesgesundheitsportal.de

MERKZETTEL

für das Gespräch mit Ihrer Ärztin oder Ihrem Arzt

Damit Sie viel aus dem Gespräch mit Ihrer Ärztin/Ihrem Arzt mitnehmen, empfehlen wir Ihnen, Ihre Beschwerden, aber auch Ihre Behandlungsziele sowie alle Ihre Fragen zu notieren. Wichtig für das Arztgespräch ist eine Liste der **Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel**, die sie derzeit verwenden. Über eventuelle **Allergien und Unverträglichkeiten** sollten Sie Ihre Ärztin/Ihren Arzt ebenfalls immer informieren. Nutzen Sie hierfür unseren Vordruck „Meine Medikations- und Behandlungsübersicht“.

Meine Beschwerden und/oder Behandlungsziele

Meine Fragen

Folgende Themen/Studien möchte ich besprechen

Welches Thema beschäftigt Sie? Was haben Sie z. B. in aktuellen Studien gelesen?

Notieren Sie die wichtigsten Punkte des Arztgesprächs

So bemerken Sie schnell, ob Sie alles richtig verstanden haben und ob Fragen unbeantwortet blieben

Meine Notizen zum Gespräch am _____:

Weitere Tipps für das Arztgespräch finden Sie unter „Materialien für den Arztbesuch“

Alle Rechte © DeutschesGesundheitsPortal.de/HealthCom